



Bernhard Biller (links) und Alexander Fabisch schlüpfen beim Luther-Spektakel in über 40 verschiedene Rollen.

Das Martin-Luther-Spektakel

HARENBERG. Mit der Luther-Trilogie der theaterkompanie Leipzig möchte die Barbara-Kirchengemeinde Harenberg-Döteberg den Reformationstag wieder in das Bewusstsein rücken und diesem Tag fernab von Halloween den im zustehenden Stellenwert geben. Nach „Mein lieber Herr Katharina“ im Vorjahr steht am 31. Oktober um 19 Uhr in der Barbarakirche mit „Kleines Spektakel um Martin Luther“ der zweite Teil der Trilogie auf dem Programm.

Auf nachdenklich-humorvolle Art gehen die Schauspieler Alexander Fabisch und Bernhard Biller Fragen nach wie „Wer kam nur auf die Idee, Lutherbilder in Bronze zu gießen“ oder „Was dächte Luther wohl, wenn er einem dieser Kolosse gegenüberstände?“. Humorvoll und lebendig erzählen die Schauspieler eindrucksvolle Geschichten, die zum Nachdenken anregen und den Menschen als handelndes Wesen in den Mittelpunkt stellen, und schlüpfen dabei in über 40 Rollen.

Der Eintritt beträgt 14 Euro. Im Vorverkauf sind Karten bei Petri&Waller in Seelze und an der Total-Tankstelle in Harenberg zu bekommen. Wie immer gibt es einige Restkarten an der Abendkasse. Die Trilogie endet übrigens am 31. Oktober 2017 mit „Thesen und Tönen“.